

Kommet. So sich nun das Gefäß B. C. D. E. ausläeret / lauffet solche Feuchte in das Geschirz = / und verursachet die Umbdrehung der Röhren auf welcher die Nacht-Eyl sitzend angemacht / also daß die Nacht-Eyl die Vögel anschauet / nachdem aber das Gefäß B. C. D. E. ausgelauffen / und das unter hangende = angefüllt / muß nohtwendig solches auch sich durch eine in die Höhe stehende gedoppelte Zieh-Röhren ausläeren / die in solch Geschirz oder Eimer angemacht ist / daher das angehängte Gewicht Z. die Nacht-Eyl wiederumb umb / oder von den Vögeln abwendet / biß daß das Gefäß B. C. D. E. wiederumb mit Wasser angefüllet worden / welche Anfüllung dann die Vögel singend machet.

## XVI.

## Selben auf solche Weiß geschicht der Trompeten-Klang.

**W**ann die Röhren des Trächters / in das überall verschlossenen Gefäß eingemacht / daß sie etwas von dem Boden ab / in die Höhe stehe / ja an des Gefäß obern Boden oder Deckel angelöhret / auch in selben Deckel eine Trompet / davon das Mundstück unten / das weite aber über den Deckel komme / und angelöhret werde: So geschicht daß die eingeschittete Feuchte / den Luft auß dem ganz verschlossenen Geschirz / durch das Mundstück oder Ansaß der Trompeten außjaget / und also einen Trompeten-Klang zuwegen bringet.

XVII. Durch